

## Für die Zahlungen an die Notfallteams wurden aus dem Reservefonds des Staatshaushalts über 263 Millionen bereitgestellt

07.05.2026

Die Regierung hat Mittel aus dem Reservefonds des Staatshaushalts für die Bezahlung von Mitarbeitern bereitgestellt, die nach feindlichen Angriffen auf kritische Infrastruktureinrichtungen an Notfall- und Wiederherstellungsarbeiten beteiligt waren.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Regierung hat Mittel aus dem Reservefonds des Staatshaushalts für die Bezahlung von Mitarbeitern bereitgestellt, die nach feindlichen Angriffen auf kritische Infrastruktureinrichtungen an Notfall- und Wiederherstellungsarbeiten beteiligt waren.

Die Regierung hat Mittel aus dem Reservefonds des Staatshaushalts für die Bezahlung von Mitarbeitern bereitgestellt, die nach feindlichen Angriffen auf kritische Infrastruktureinrichtungen an Notfall- und Wiederaufbauarbeiten beteiligt waren.

Dies teilt das Ministerium für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft mit.

Es handelt sich um die Unterstützung von Fachkräften aus den Bereichen Brennstoff- und Energiewirtschaft, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, anderen Tätigkeitsbereichen sowie dem Schienenverkehr.

Nach Angaben des Ministeriums beläuft sich das Gesamtfinanzierungsvolumen auf 263.460.000 Hrywnja. Davon gehen 196.680.000 Hrywnja an das Ministerium für Energie der Ukraine und 66.780.000 Hrywnja an das Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden und Gebieten der Ukraine.

Der Beschluss sieht zudem Änderungen an früheren Regierungsverordnungen vor, wodurch die Auszahlungsbeträge für Januar und Februar 2026 erhöht werden können, wie das Wirtschaftsministerium mitteilte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 193

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.